

Wenn wir uns am Feuer drängen

Für Gitarristen: Kapodaster auf den 4. Bund [cis-Moll]

a [durchgehend] Vor- und Zwischenspiel 1

a Oberstimme E7 a E7 a

Hauptstimme

1. Wenn wir uns am Feu-er drän-gen, Kes-sel in den Flam-men hän-gen,
 2. Al-len, die vom Wind ge-trie-ben, Fahr-ten, Land und Leu-te lie-ben,
 3. Ei-ner muss die Zec-he zah-len, Tan-ta-lus in sei-nen Qua-len,

d a d a

1. wenn wir uns-re Lie-der sin-gen und da-zu die Sai-ten klin-gen,
 2. die des Nachts in Hec-ken schla-fen, wo sich Fuchs und Ha-se tra-fen,
 3. hät-te gern den vol-len Bec-her. Hur-tig denn, ihr froh-en Zec-her,

a G F E7 F G F E

1. brin-gen wir nach al-ter Wei-se un-ser Pro-sit auf die Rei-se:
 2. je-dem Bur-schen gilt die Run-de, doch den Spie-ßern die-se Kun-de:
 3. lasst uns die-se Nacht ge-nie-ßen, da noch al-le Queh-len flie-ßen.

C G a d C a d E7 a

Ref: Nos iu - van-tes ce - le - bran-tur, cum be - a - tis col-lau - dan-tur!

Zwischenspiel 2 - nur nach Strophe 1,3,5

C G a d C a d E A

4. Sein es Ritter oder Knappen, mit Barett und andern Kappen,
 ob in Wämsen oder Hemden, den Bekannten, wie den Fremden:
 Tut bescheidt mit vollem Krüge! Trinket aus - in einem Zuge!

5. Soll der Tschaj uns allen munden, Wandervögeln, schrägen Kunden,
 Schwartenhälsen und Vaganten, Wasser lasst den alten Tanten!
 Und auch den Kamillentee, sehr zum Wohle! Prost! Ole!